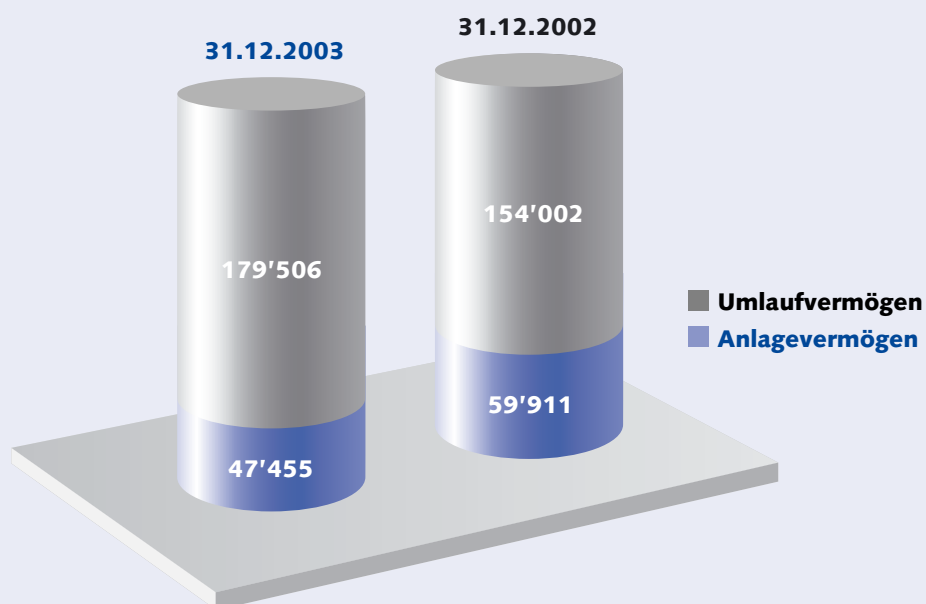


in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

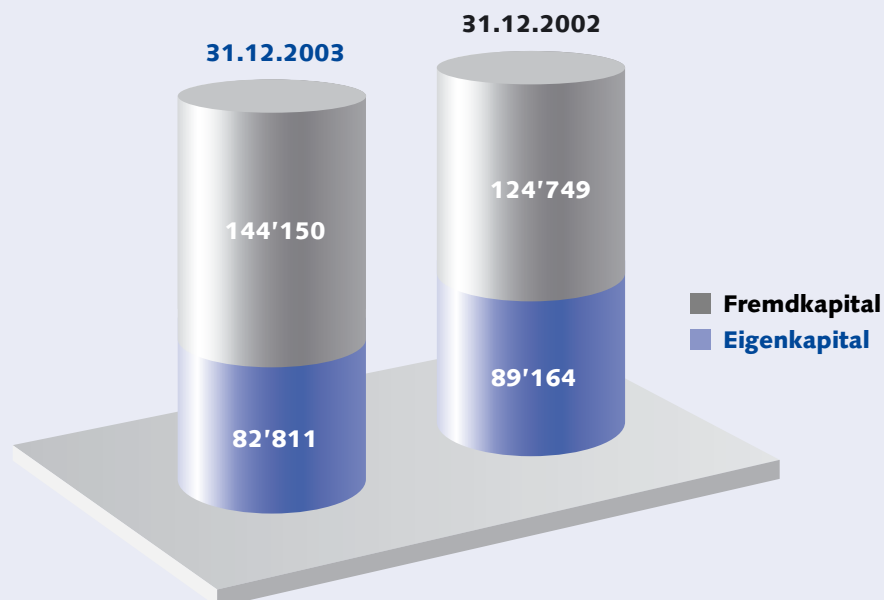
<b>Aktiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	9	30'235	16'602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Vorauszahlungen	10	75'211	67'391
Sonstige kurzfristige Forderungen	11	8'355	6'580
Vorräte, Aufträge in Arbeit	12	60'694	58'140
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'011	5'289
		<b>179'506</b>	<b>154'002</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	13	29'252	42'399
Finanzanlagen			
Beteiligungen	14	1	1
Darlehen	15	713	212
Immaterielle Werte	16	14'526	14'040
Latente Steuerforderungen	20	2'963	3'259
		<b>47'455</b>	<b>59'911</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>226'961</b>	<b>213'913</b>



in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	17	3'000	904
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90'327	64'934
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	18	9'592	11'383
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'276	9'707
Rückstellungen (kurzfristiger Teil)	19	4'713	2'591
		<b>117'908</b>	<b>89'519</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzverbindlichkeiten	17	4'421	78
Hypotheken	17	13'794	28'565
Rückstellungen	19	6'453	5'699
Latente Steuerverbindlichkeiten	20	1'574	888
		<b>26'242</b>	<b>35'230</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	21	56'622	56'622
Kapitalreserven		41'868	41'868
Eigene Aktien	22	-2'264	-3'348
Umrechnungsdifferenzen		-649	-2'800
Gewinnreserven		-12'766	-3'178
		<b>82'811</b>	<b>89'164</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>226'961</b>	<b>213'913</b>



## Entwicklung des Eigenkapitals

in 1'000 CHF

	Aktienkapital (Anhang 21)	Kapital- reserven	Eigene Aktien (Anhang 22)	Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
<b>Stand am 31.12.2000</b>	<b>53'483</b>	<b>35'023</b>	<b>-2'535</b>	<b>-1'579</b>	<b>12'171</b>	<b>96'563</b>
Genehmigte Kapitalerhöhung	3'000	*6'845				<b>9'845</b>
Bedingte Kapitalerhöhung	139					<b>139</b>
Jahresverlust					-14'140	<b>-14'140</b>
Veränderung eigener Aktien			-770			<b>-770</b>
Erfolg aus Veräusserung eigener Aktien					-570	<b>-570</b>
Umrechnungsdifferenzen				-752		<b>-752</b>
<b>Stand am 31.12.2001</b>	<b>56'622</b>	<b>41'868</b>	<b>-3'305</b>	<b>-2'331</b>	<b>-2'539</b>	<b>90'315</b>
Jahresgewinn					142	<b>142</b>
Veränderung eigener Aktien			-43			<b>-43</b>
Erfolg aus Veräusserung eigener Aktien					-781	<b>-781</b>
Umrechnungsdifferenzen				-469		<b>-469</b>
<b>Stand am 31.12.2002</b>	<b>56'622</b>	<b>41'868</b>	<b>-3'348</b>	<b>-2'800</b>	<b>-3'178</b>	<b>89'164</b>
Jahresverlust					-8'871	<b>-8'871</b>
Veränderung eigener Aktien			1'084			<b>1'084</b>
Erfolg aus Veräusserung eigener Aktien					-717	<b>-717</b>
Umrechnungsdifferenzen				2'151		<b>2'151</b>
<b>Stand am 31.12.2003</b>	<b>56'622</b>	<b>41'868</b>	<b>-2'264</b>	<b>-649</b>	<b>-12'766</b>	<b>82'811</b>

\* Nach Abzug von Kapitalerhöhungskosten von TCHF 155

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

	Anhang	2003	2002
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-8'871</b>	<b>142</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen, Finanzanlagen und immateriellen Werten		7'183	5'571
Veränderungen der latenten Steuern zulasten Erfolgsrechnung	20	960	4
Bildung Rückstellungen (netto)	19	6'222	2'437
<b>Cashflow</b>		<b>5'494</b>	<b>8'154</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Vorauszahlungen		-4'921	15'761
Veränderung Sonstige kurzfristige Forderungen		-1'452	-1'205
Veränderung Vorräte/Aufträge in Arbeit		242	7'412
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		477	5'769
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21'735	-10'059
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-2'236	-9'648
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		302	-7'458
Verwendung kurzfristiger Rückstellungen	19	-3'606	-5'978
<b>Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>		<b>10'541</b>	<b>-5'406</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>16'035</b>	<b>2'748</b>
Sachanlagen/Immaterielle Werte			
Investitionen	13, 16	-10'292	-7'452
Veräusserung von Anlagen	13, 16	17'431	371
Investitionen in Finanzanlagen		-501	0
Akquisitionen	24	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>6'638</b>	<b>-7'081</b>
Kauf/Verkauf eigene Aktien	22	367	-824
Veränderung Finanzverbindlichkeiten		4'232	-1'143
Veränderung Hypotheken		-15'522	-1'911
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-10'923</b>	<b>-3'878</b>
<b>Währungseinflüsse</b>		<b>-213</b>	<b>328</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>11'537</b>	<b>-7'883</b>
<b>Bestand flüssige Mittel (netto) am 1. Januar</b>	9	<b>15'698</b>	<b>23'581</b>
Veränderung flüssige Mittel		11'537	-7'883
<b>Bestand flüssige Mittel (netto) am 31. Dezember</b>	9	<b>27'235</b>	<b>15'698</b>
Bezahlte Ertragssteuern		-3'555	-4'134
Bezahlte Zinsen*		-3'359	-2'247
Erhaltene Zinsen		829	1'190

\* Inklusive bezahlter Zinsen auf Hypothek für betriebsfremde Liegenschaften

## Grundlagen der Konzernrechnungslegung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der COS-Gruppe wurde per 31. Dezember 2003 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS, ehemals IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Alle am Bilanzstichtag gültigen Standards werden angewendet. Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («True and Fair View») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Verwaltungsrat genehmigte die Konzernrechnung am 18. März 2004 zuhanden der Generalversammlung vom 13. Mai 2004.

### Konsolidierungsgrundsätze

#### Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der COS Computer Systems AG Baden (Holding) und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2003. Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt.

In der Konzernrechnung sind alle in- und ausländischen Gesellschaften enthalten, an denen die COS Computer Systems AG Baden direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von über 50% hält oder bei denen anderweitig eine Beherrschung vorliegt. Ertrag und Aufwand sowie Aktiven und Passiven werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Anteile von Minderheitsaktionären am Gewinn/Verlust und am Eigenkapital werden separat ausgewiesen. Minderheitsanteile an negativem Eigenkapital werden im Falle von Nachschusspflichten der Minderheiten aktiviert, sofern deren Werthaltigkeit gegeben ist.

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen, d.h. in der Erfolgsrechnung mit dem anteiligen Ergebnis und in der Bilanz mit dem anteilmässigen Eigenkapital.

Beteiligungen von weniger als 20% werden im finanziellen Anlagevermögen zum beizulegenden Zeitwert, d.h. Erwerbspreis abzüglich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden die vereinnahmten Dividenden verbucht. Zum Stichtag 31. Dezember 2003 bestehen keine Beteiligungen, für die diese Methode zur Anwendung käme.

Alle Gruppengesellschaften sind im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 60 und 61 unter Angabe der Konsolidierungsmethode und weiterer Informationen aufgeführt.

### Veränderungen des Konsolidierungskreises im Jahr 2003

- **Neuer Name für den Bereich Handel & Systemintegration**

Die Bezeichnung des Bereichs für Verkauf und Installation von Serversystemen, Storage und SAN-Lösungen sowie Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen wurde im Jahr 2003 auf «Systemintegration» verkürzt. Diese Umbenennung hat keine Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis.

- **Liquidation einer Abwicklungsgesellschaft**

Im Laufe des Jahres 2003 wurde die COS Computer Systems S.A. mit Sitz in Madrid, welche sich bereits Ende des letzten Jahres in Liquidation befand, liquidiert.

## Veränderungen des Konsolidierungskreises im Jahr 2002

### • Neuer Name für den Bereich E-Business

Der vormals als E-Business bezeichnete Bereich für die Wiedervermarktung gebrauchter IT-Hardware wurde im Jahr 2002 in «Remarketing» umbenannt, um der Geschäftstätigkeit im engeren Sinn Rechnung zu tragen. Sämtliche Gesellschaften des Bereichs tragen seit Mitte 2002 ebenfalls die Bezeichnung Remarketing in ihrem Namen. Diese Umbenennung hatte keine Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis.

### • Rückkauf Fremdbeteiligung an COS Remarketing Holding AG

Die COS Computer Systems AG Baden hatte per Ende Juni 2002 sämtliche von Minderheiten gehaltenen Anteile an der COS Remarketing Holding AG zurückgekauft. Da die Minderheitsanteile am negativen Eigenkapital dieser vollkonsolidierten Beteiligung aufgrund einer fehlenden Nachschusspflicht nicht aktiviert wurden, hatte dieser Rückkauf keine Veränderung der Konzernrechnung zur Folge.

### • Gründung der COS Management AG

Im Dezember 2002 wurde die COS Management AG mit Sitz in Baden-Dättwil gegründet. Die Gesellschaft, an der die COS Computer Systems AG Baden 100% hält, nimmt zentrale Managementaufgaben für die COS Gruppe wahr, die bisher von der COS Computer Systems AG Baden geleistet wurden.

### • Liquidation von Abwicklungsgesellschaften

Im Laufe des Jahres 2002 wurden die COS Computer Systems (Luxembourg) GmbH und die COS Computer Systems (Luxembourg) GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Luxemburg, die COSAG Computer Systems (Nederland) B.V. in AH Naarden sowie die sich bereits Ende 2001 in Liquidation befindende COS Computer Systems S.A. mit Sitz in Brüssel liquidiert.

## Konsolidierungsmethode

Kapitalkonsolidierung und Goodwillbehandlung erfolgen unter Anwendung der «Purchase»-Methode. Dabei werden auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung die Aktiven und Passiven der konsolidierten Gruppengesellschaften nach einheitlichen Grundsätzen zu Tageswerten am Erwerbsstichtag bewertet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem ausgewiesenen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft) wird unter den immateriellen Anlagen aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel 10 Jahre) zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. An jedem Bilanzstichtag wird eingeschätzt, ob es beim aktivierten Goodwill Anhaltspunkte für eine Wertbeeinträchtigung gibt. Besteht ein solcher Anhaltspunkt, wird – namentlich durch Einschätzung künftiger Cashflows – ermittelt, ob und in welcher Höhe eine Wertberichtigung erforderlich ist.

## Intercompany-Transaktionen

Für die Verrechnung von Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften gelten vertraglich vereinbarte Verrechnungs- oder Marktpreise. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie wesentliche Zwischengewinne werden bei der Konsolidierung eliminiert.

## Umrechnung von Fremdwährungen

Die Jahresrechnungen der ausländischen Gesellschaften werden in lokaler Währung erstellt und für die Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Erfolgsrechnung zum Jahresdurchschnittskurs
- Bilanz zum Tageskurs am Bilanzstichtag

Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Ebenfalls erfolgsneutral erfasst werden Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Darlehen mit permanentem Charakter.

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftstransaktionen in fremder Währung zum aktuellen Fremdwährungskurs umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag

realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Forderungen, Verbindlichkeiten sowie offenen Absicherungsgeschäften (insbesondere Devisentermingeschäfte) in fremden Währungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.03	31.12.02	2003	2002
EUR	1.56	1.46	1.52	1.47
GBP	2.21	2.22	2.20	2.33
USD	1.24	1.39	1.34	1.56

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der COS-Gruppe wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Den Erlösen aus Lieferungen und Leistungen wird der Material- und Dienstleistungsaufwand gegenübergestellt.

#### Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Umsatzerlöse aus dem Handelsgeschäft werden bei Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsprojekten werden gemäss der «Percentage-of-Completion»-Methode berücksichtigt, wonach ein dem Fortschritt des Dienstleistungsprojektes entsprechender Ertrag verbucht wird. Danach werden Erträge aus verrechenbaren Dienstleistungen in der Periode erfolgswirksam, in der sie geleistet wurden. Die noch nicht verrechneten Dienstleistungen sind unter der Bilanzposition «Vorräte/ Aufträge in Arbeit» aktiviert. Aktivierte Eigenleistungen

beinhalten den Ertrag aus der Aktivierung der im Rahmen der SAP-Einführung erbrachten Leistung der COS Concat AG Deutschland. Die Aktivierung erfolgt unter den immateriellen Werten und wird über einen Zeitraum von fünf Jahren nach Inbetriebnahme einzelner Gruppengesellschaften abgeschrieben.

#### Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht.

#### Ertragssteuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden auf der Basis der lokalen Steuersätze berechnet. Die Rückstellung für die latenten Ertragssteuern wird anhand der «Balance Sheet Liability»-Methode berechnet. Basis für die Berechnung bilden die ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen den steuerlichen und den für die Konsolidierung erstellten Bilanzen. Die latenten Steuerverpflichtungen auf diesen Abweichungen werden aufgrund lokaler und individuell ermittelter zukünftiger Steuersätze gebildet.

Latente Steuerforderungen (aus steuerlichen Verlustvorträgen) werden so weit aktiviert, als deren Verrechenbarkeit mit erwarteten steuerbaren Erträgen wahrscheinlich erscheint.

### Bilanz

#### Aktiven

#### Umlaufvermögen

##### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel enthalten Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Banken. Die Guthaben bei Kreditinstituten haben eine Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## Warenvorräte/Aufträge in Arbeit

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Bei der Ermittlung des Nettoveräußerungswertes werden Bewertungsrisiken, die sich aus der Lagerdauer ergeben, in angemessenem Umfang berücksichtigt. Zu den Vorräten zählen ebenfalls die sich am Bilanzstichtag unterwegs befindenden Waren.

Aufträge in Arbeit betreffen angefangene, jedoch noch nicht in Rechnung gestellte Dienstleistungen. Die Bilanzierung erfolgt zu den verrechenbaren Sätzen.

## Anlagevermögen

### Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer, bewertet:

- Grundstücke keine Abschreibung
- Gebäude 50 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen 5 Jahre
- Fahrzeuge 4 Jahre
- EDV-Anlagen und Büromaschinen 3 Jahre

Anschaffungen unter CHF 1'000 werden in der Regel nicht aktiviert.

## Leasing

Das automatisierte Kleinteilelager (AKL) bei der COS Distribution AG in Linden wurde während des Jahres 2003 in Betrieb genommen und als Finanzierungsleasing bilanziert. Da die Objektgesellschaft BIL Leasing GmbH & CO ISTAR KG, von welcher die COS Distribution AG Deutschland das Logistik- und Verwaltungsgebäude mietet, als «Special Purpose Entity» voll konsolidiert wird, bestehen keine weiteren Leasingverhältnisse, welche als Finanzierungsleasing zu bilanzieren wären. Sämtliche übrigen Leasingverträge sind als operatives Leasing ausgewiesen. Die anfallenden Kosten im Zusammenhang mit dem Operating-Leasing und Mieten werden im Zeitpunkt des Anfalls der laufenden Rechnung belastet. Die entsprechenden Miet- und Leasingverbindlichkeiten werden im Anhang 27 ausgewiesen.

## Darlehen

Sämtliche gewährten Aktivdarlehen sind verzinst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Darlehen mit Eigenkapitalcharakter, welche die COS an Gesellschaften gewährt hat, an welchen sie zwischen 20% und 50% beteiligt ist, werden unter den Beteiligungen ausgewiesen und demzufolge nach der Equity-Methode bewertet.

## Immaterielle Werte

Das immaterielle Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen entgeltlich erworbene immaterielle Werte wie Goodwill und die selbst genutzte EDV-Software sowie die im Rahmen der SAP-Einführung aktivierten Leistungen der COS Concat AG Deutschland. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Diese wird beim Goodwill mit 10 Jahren, bei SAP-Projektkosten und den aktivierten Eigenleistungen mit 5 Jahren und bei anderer EDV-Software in der Regel mit 3 Jahren angenommen.

### **Wertminderung von Vermögensgegenständen**

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigem Anlagevermögen, einschliesslich Goodwill und anderer immaterieller Werte, wird jährlich überprüft. Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint.

## **Passiven**

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden sowie zeitliche Abgrenzungen, die zum Nominalwert bilanziert sind.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung und Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unsicher sind.

Die Rückstellungen werden zum erwarteten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen periodisch überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

Die schweizerischen Gruppengesellschaften gewähren allen Mitarbeitenden Vorsorgeleistungen aufgrund von Plänen, welche nach dem Leistungsprimat ausgestaltet sind. Die Verpflichtungen der Gruppe aufgrund dieser Leistungsprimatpläne und des damit zusammenhängenden laufenden Dienstzeitaufwandes werden mindestens alle drei Jahre (letztmals 31.12.2003) durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker berechnet, wobei die

Methode der laufenden Einmalprämien («projected unit credit method») angewendet wird. Die Verpflichtung entspricht dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Die in der Erfolgsrechnung erfassten Beträge entsprechen den versicherungsmathematisch ermittelten Kosten abzüglich der Beiträge der Arbeitnehmer. Das Planvermögen wird zum Marktwert erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden als Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

In den übrigen Ländern werden die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch staatliche Einrichtungen erbracht. Der Beitrag der entsprechenden Gesellschaften wird direkt im entsprechenden Jahr der Erfolgsrechnung belastet.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung offen gelegt.

## **Angaben zum Finanzrisikomanagement**

Die COS-Gruppe ist im Wesentlichen Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Diese Finanzrisiken und deren Behandlung im Konzern können wie folgt umschrieben werden:

### **Kreditrisiken**

Das Management von Bonitäts- und Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfasst primär lokale Bonitätsprüfungen, Limitenregelungen und -überwachung. Im Distributionsbereich sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zudem teilweise durch Kreditversicherungen gesichert.

## Währungsrisiken

Infolge der weltweiten Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und Kunden ist die Gruppe Wechselkursschwankungen zwischen der Bilanzierungswährung und den Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten ausgesetzt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten bestehen in erster Linie in US-Dollar und Euro. Zur Absicherung von solchen Fremdwährungsrisiken werden Absicherungsgeschäfte (Devisentermin-/Optionsgeschäfte) abgeschlossen.

Netto-Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften unterliegen ebenfalls Wechselkursänderungen. Die Differenz in der Inflationsrate sollte jedoch auf lange Sicht die Wechselkursänderungen kompensieren. Aus diesem Grund werden Investitionen in ausländischen Tochtergesellschaften nicht abgesichert.

## Zinsänderungsrisiken

Mit Ausnahme der Zinsbindung auf den Hypotheken der als «Special Purpose Entity» konsolidierten Objektgesellschaft BIL Leasing GmbH & Co ISTAR KG sowie auf der Leasingverbindlichkeit für das automatisierte Kleinteilelager (AKL) bestehen aufgrund der Anlage- und Finanzierungspolitik der Gruppe weder aktiv- noch passivseitig wesentliche Zinsbindungen über drei Monate. Absicherungsgeschäfte dieser Zinsänderungsrisiken werden keine vorgenommen.

## Finanzinstrumente

Als Finanzinstrumente gelten finanzielle Vermögenswerte (flüssige Mittel, Finanzanlagen und Forderungen), kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie derivative Finanzinstrumente.

### Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden zu Bewertungszwecken in die Kategorien «zu Handelszwecken gehaltene», «bis zur Fälligkeit zu haltende», «vom Konzern ausgereich-

te finanzielle Vermögenswerte» und «zur Veräußerung verfügbare» eingeteilt. Die zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinvestitionen werden hauptsächlich mit der Absicht erworben, einen Gewinn aus kurzfristigen Schwankungen des Preises zu erzielen. Die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen Laufzeiten, welche die COS bis zu deren Endfälligkeit halten will und kann. Die von der COS ausgereichten finanziellen Vermögenswerte beinhalten vom Konzern gewährte Forderungen und Darlehen. Alle übrigen Finanzinvestitionen werden den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zugeordnet.

Alle finanziellen Vermögenswerte werden erstmalig zu ihren Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten erfasst. Der Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes wird stets am Erfüllungstag bilanziert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinvestitionen zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und die Wertänderungen in der Erfolgsrechnung der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen. Die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sowie die vom Konzern ausgereichten Vermögenswerte werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet. Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Wertänderungen bis zur Veräußerung werden im Eigenkapital erfasst.

### Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden erstmalig zu ihren Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten bilanziert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und die Wertänderungen

im Finanzertrag (-aufwand) der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.

In der Berichtsperiode bestehen keine Sicherungsgeschäfte, für welche das Hedge Accounting nach IAS 39 angewendet wurde.

### **Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value)**

Unter dem beizulegenden Zeitwert versteht man den Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern Vermögenswerte getauscht oder Schulden beglichen werden könnten.

Der beizulegende Zeitwert der an Börsen gehandelten Finanzinstrumente basiert auf den veröffentlichten Marktwerten zum Bilanzstichtag.

Zur Bewertung nicht börsengehandelter Finanzinstrumente werden Barwertberechnungen künftiger Cashflows eingesetzt. Als Grundlage für die Bewertungen solcher Finanzinstrumente werden veröffentlichte Marktpreise oder Preisnotierungen von Händlern für gleichartige oder ähnliche Instrumente verwendet.

in 1'000 CHF

## Segmentberichterstattung

### 1 Berichterstattung nach Bereichen

Die Gruppe ist in folgende drei Geschäftsbereiche aufgeteilt:

#### ● Distribution

Vertrieb von PC-Peripherieprodukten und -Komponenten an Fachhändler, Wiederverkäufer und Assemblierer.

#### ● Systemintegration

Verkauf und Installation Unix- und NT-basierender Serversysteme, Storage und SAN-Lösungen sowie Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen.

#### ● Remarketing

Wiedervermarktung von gebrauchter IT-Hardware an alle Handelsstufen im Direktverkauf oder über Internet.

Zentrale Finanz-, Verwaltungs- und Dienstleistungsaufgaben werden unter Corporate gezeigt.

Transaktionen zwischen den Bereichen erfolgen im Wesentlichen zu Marktpreisen. Wesentliche Zwischengewinne liegen keine vor. Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Restbuchwerten transferiert.

Transaktionen zwischen Bereichen werden nicht auf Bereichsebene, sondern erst im Rahmen des Konsolidierungsprozesses eliminiert. Die erforderlichen Konsolidierungsmassnahmen sind in der Spalte «Konzernbuchungen» dargestellt.

Berichterstattung nach Geschäftsbereich	Distribution		Systemintegration		Remarketing		Corporate/ Konzernbuchungen		Total	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
<b>Umsatz</b>										
Handelsertrag	918'742	945'896	78'948	87'098	15'846	22'427	-3'000	-11'975	1'010'536	1'043'446
Dienstleistungsertrag	632	1'658	7'940	8'890	438	46	-3'112	-961	5'898	9'633
Aktiviere Eigenleistung							666		666	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>919'374</b>	<b>947'554</b>	<b>86'888</b>	<b>95'988</b>	<b>16'284</b>	<b>22'473</b>	<b>-5'446</b>	<b>-12'936</b>	<b>1'017'100</b>	<b>1'053'079</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>41'665</b>	<b>47'069</b>	<b>19'619</b>	<b>18'838</b>	<b>2'980</b>	<b>6'697</b>	<b>-2'085</b>	<b>-426</b>	<b>62'179</b>	<b>72'178</b>
(in % vom Umsatz)	4,5%	5,0%	22,6%	19,6%	18,3%	29,8%	-	-	6,1%	6,9%
<b>EBITDA</b>	<b>4'169</b>	<b>7'149</b>	<b>3'905</b>	<b>3'738</b>	<b>-3'298</b>	<b>135</b>	<b>-3'011</b>	<b>-511</b>	<b>1'765</b>	<b>10'511</b>
(in % vom Umsatz)	0,5%	0,8%	4,5%	3,9%	-20,3%	0,6%	-	-	0,2%	1,0%
Abschreibungen auf betrieblichen Sachanlagen	-1'692	-1'947	-1'575	-568	-198	-256	672	-440	-2'793	-3'211
Abschreibungen auf immateriellen Werten	-1'328	-1'344	-610	-533	-2'013	-293	-175	-29	-4'126	-2'199
Ausstiegskosten Bereich Remarketing					-2'900				-2'900	0
<b>EBIT</b>	<b>1'149</b>	<b>3'858</b>	<b>1'720</b>	<b>2'637</b>	<b>-8'409</b>	<b>-414</b>	<b>-2'514</b>	<b>-980</b>	<b>-8'054</b>	<b>5'101</b>
(in % vom Umsatz)	0,1%	0,4%	2,0%	2,7%	-51,6%	-1,8%	-	-	-0,8%	0,5%
<b>Aktiven</b>	<b>173'272</b>	<b>146'626</b>	<b>63'892</b>	<b>60'052</b>	<b>8'473</b>	<b>12'508</b>	<b>-18'676</b>	<b>-5'273</b>	<b>226'961</b>	<b>213'913</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>138'384</b>	<b>119'659</b>	<b>47'928</b>	<b>47'494</b>	<b>12'878</b>	<b>18'735</b>	<b>-55'040</b>	<b>-61'139</b>	<b>144'150</b>	<b>124'749</b>
<b>Investitionen</b>	<b>5'207</b>	<b>1'552</b>	<b>339</b>	<b>2'491</b>	<b>106</b>	<b>113</b>	<b>5'141</b>	<b>3'296</b>	<b>10'793</b>	<b>7'452</b>
<b>Cashflow</b>	<b>1'326</b>	<b>5'556</b>	<b>4'442</b>	<b>3'381</b>	<b>-867</b>	<b>-654</b>	<b>593</b>	<b>-129</b>	<b>5'494</b>	<b>8'154</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>484</b>	<b>522</b>	<b>101</b>	<b>104</b>	<b>38</b>	<b>49</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>638</b>	<b>690</b>

in 1'000 CHF

## Segmentberichterstattung

Berichterstattung nach Regionen	Umsatz		Aktiven		Investitionen	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Schweiz	172'995	175'689	61'039	73'068	4'841	3'914
EU	830'801	857'157	164'974	140'100	5'952	3'538
Rest Europa	1'812	15'762	129	426	0	0
Rest Welt	11'492	4'471	819	319	0	0
	<b>1'017'100</b>	<b>1'053'079</b>	<b>226'961</b>	<b>213'913</b>	<b>10'793</b>	<b>7'452</b>

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>2 Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	<b>-41'058</b>	<b>-41'091</b>
Sozialversicherungen	<b>-7'739</b>	<b>-7'678</b>
Personalschulung	<b>-234</b>	<b>-320</b>
Sonstiger Personalaufwand	<b>-545</b>	<b>-1'140</b>
	<b>-49'576</b>	<b>-50'229</b>

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand lag bei 664 (Vorjahr: 709).  
Am Jahresende betrug die Zahl der Mitarbeitenden 638 (Vorjahr: 690).

### Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen bestehen für die Angestellten der schweizerischen Konzerngesellschaften unabhängige Personalvorsorge-Einrichtungen. Deren Vermögen wird vorwiegend ausserhalb der Konzerngesellschaften gehalten. Verpflichtungen für Personalvorsorge werden für Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen sind vom Alter und von den Salären der betroffenen Mitarbeiter abhängig.

Die folgende Zusammenfassung zeigt die Finanzlage der leistungsorientierten Vorsorgepläne:

	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
Barwert der über Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	<b>10'024</b>	<b>10'731</b>
Zeitwert des Planvermögens	<b>-8'885</b>	<b>-9'519</b>
Überschuss der Verbindlichkeiten	<b>1'139</b>	<b>1'212</b>
In der Bilanz erfasste Nettoverpflichtung aus Vorsorge	<b>1'139</b>	<b>1'212</b>

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

## Erfolgsrechnung

2003

2002

### 2 Personalaufwand (Fortsetzung)

Der Vorsorgeaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Laufender Dienstzeitaufwand	<b>-1'036</b>	<b>-1'120</b>
Verzinsung der Vorsorgeverpflichtung	<b>-351</b>	<b>-376</b>
Erwartete Rendite auf Vermögen	<b>311</b>	<b>333</b>
Total Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatsplänen	<b>-1'076</b>	<b>-1'163</b>
Erwartete Arbeitnehmerbeiträge	<b>535</b>	<b>545</b>
Netto-Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatsplänen (in der Erfolgsrechnung erfasst)	<b>-541</b>	<b>-618</b>

Die in der Bilanz erfasste Nettoverpflichtung hat sich wie folgt verändert:

Nettoverbindlichkeit am 1. Januar	<b>1'212</b>	<b>1'583</b>
Bestandesveränderung	-73	-371
Auszahlung freie Mittel	0	0
Total Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatsplänen	1'076	1'163
Arbeitnehmerbeiträge	-535	-545
Arbeitgeberbeiträge	-541	-618
Nettoverbindlichkeit am 31. Dezember	<b>1'139</b>	<b>1'212</b>

Versicherungsmathematische Annahmen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtung:

Diskontierungszinssatz	3,5%	3,5%
Erwartete Rendite auf Planvermögen	3,5%	3,5%
Erwartete Gehaltssteigerungen	2%	2%
Erwartete Rentenerhöhungen	0,5%	1%
Erwartete Personalfuktuation	15%–0%	15%–0%

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>3</b>	<b>Betriebs- und Administrationsaufwand</b>		
	Marketingaufwand	-3'629	-3'520
	Werbekostenbeiträge	4'891	3'811
	Unterhalt, Reparaturen und Leasingaufwand	-734	-789
	Informatik- und Kommunikationsaufwand	-2'681	-2'312
	Rechts- und Beratungsaufwand	-1'649	-2'173
	Übriger Betriebs- und Administrationsaufwand	-3'717	-3'111
		<b>-7'519</b>	<b>-8'094</b>
<b>4</b>	<b>Finanzertrag</b>		
	Zinsertrag	846	1'241
	Währungsgewinne (netto)	1'875	0
		<b>2'721</b>	<b>1'241</b>
<b>5</b>	<b>Finanzaufwand</b>		
	Zinsaufwand	-2'832	-2'691
	Währungsverluste (netto)	0	-593
		<b>-2'832</b>	<b>-3'284</b>
<b>6</b>	<b>Betriebsfremder Liegenschaftserfolg</b>		
	Mieteinnahmen	1'054	1'735
	Hypothekarzinsaufwand	-558	-816
	Erfolg aus Veräusserung von Liegenschaften	2'544	0
	Sonstiger Aufwand	-454	-841
		<b>2'586</b>	<b>78</b>
<b>7</b>	<b>Steueraufwand</b>		
	Steueraufwand auf den lokalen Periodenergebnissen	-2'215	-2'754
	Latente Gewinnsteuer	-962	-79
	<b>Total Steueraufwand</b>	<b>-3'177</b>	<b>-2'833</b>
	<b>Analyse der Steuerbelastung</b>		
	Konzernergebnis vor Steuern	-5'694	2'975
	Gewichteter Steuersatz	32,7%	51,2%
	<b>Erwarteter Steuerertrag/(-aufwand)</b>	<b>1'861</b>	<b>-1'524</b>
	Bildung/Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge	-4'736	-1'655
	Übrige Einflüsse	-302	346
	<b>Effektiver Steueraufwand</b>	<b>-3'177</b>	<b>-2'833</b>
	Effektiver Steueraufwand in %	<b>-55,8%</b>	<b>95,2%</b>

Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheiten.

**Erfolgsrechnung**

2003

2002

**8 Ergebnis pro Aktie (unverwässert)**

Konzernergebnis (in 1'000 CHF)	<b>-8'871</b>	<b>142</b>
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (Anzahl)	<b>1'887'390</b>	<b>1'887'390</b>
abzgl. durchschnittlicher Bestand eigener Aktien (Anzahl)	<b>-72'075</b>	<b>-64'832</b>
Gewichteter Durchschnitt der Aktien für das unverwässerte Konzernergebnis (Anzahl)	<b>1'815'315</b>	<b>1'822'558</b>
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	<b>*-4.89</b>	<b>0.08</b>

**Ergebnis pro Aktie (verwässert)**

Konzernergebnis (in 1'000 CHF)	<b>142</b>
Gewichteter Durchschnitt der Aktien für das unverwässerte Konzernergebnis (Anzahl)	<b>1'822'558</b>
zuzüglich potenzieller Aktien (Anzahl) ausstehender Optionen	<b>73'200</b>
Gewichteter Durchschnitt der Aktien für das verwässerte Konzernergebnis (Anzahl)	<b>1'895'758</b>
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	<b>*-4.89</b>

\* Das verwässerte Ergebnis pro Aktie für das Geschäftsjahr 2003 entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie. Dies resultiert daraus, dass keine potenziell verwässernden Aktien in die Berechnung des verwässerten Verlustes pro Aktie mit aufgenommen wurden, da dies aufgrund der Verlustsituation der Verwässerung entgegengewirkt hätte.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
<b>9 Flüssige Mittel</b>		
Sichtguthaben	<b>30'235</b>	<b>13'924</b>
Kurzfristige Festgeldanlagen bei Banken	<b>0</b>	<b>2'678</b>
	<b>30'235</b>	<b>16'602</b>
Der durchschnittliche Zinssatz auf kurzfristigen Festgeldanlagen bei Banken betrug am 31.12.2002 1,7%.		
In der Geldflussrechnung setzen sich die flüssigen Mittel (netto) aus folgenden Positionen zusammen:		
Flüssige Mittel	<b>30'235</b>	<b>16'602</b>
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	<b>-3'000</b>	<b>-904</b>
	<b>27'235</b>	<b>15'698</b>
<b>10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Vorauszahlungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	<b>77'770</b>	<b>69'179</b>
Vorauszahlungen an Lieferanten	<b>1'618</b>	<b>1'571</b>
Einzelwertberichtigungen und Delkredere	<b>-4'177</b>	<b>-3'359</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Vorauszahlungen (netto)	<b>75'211</b>	<b>67'391</b>
*davon gegenüber assoziierten Unternehmen	<b>1'497</b>	<b>1'389</b>
Für die Forderungen bestehen aufgrund des derzeitigen Kundenportfolios keine erkennbaren Ausfallrisikokonzentrationen. Das maximale Kreditrisiko ist auf den unversicherten Buchwert beschränkt und beträgt am Bilanzstichtag TCHF 41'495 (Vorjahr: TCHF 32'088).		
<b>11 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>		
Forderungen gegenüber Steuerbehörden	<b>6'727</b>	<b>3'587</b>
Sonstige*	<b>1'628</b>	<b>2'993</b>
	<b>8'355</b>	<b>6'580</b>
*davon gegenüber assoziierten Unternehmen	<b>702</b>	<b>655</b>
<b>12 Vorräte/Aufträge in Arbeit</b>		
Warenvorräte	<b>59'123</b>	<b>56'320</b>
Aufträge in Arbeit	<b>1'571</b>	<b>1'820</b>
	<b>60'694</b>	<b>58'140</b>

Aufträge in Arbeit sind zu den verrechenbaren Sätzen bilanziert. Die Position beinhaltet beim Kunden installierte, aber noch nicht verrechnete Hardware wie auch noch nicht abgerechnete Dienstleistungen. Demgegenüber bestehen Verpflichtungen aus verrechneten, aber noch nicht erbrachten Leistungen in der Höhe von TCHF 733 (Vorjahr: TCHF 796). Diese sind in den Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

in 1'000 CHF

## Bilanz

13 Sachanlagen	Grundstücke	Gebäude	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	EDV-Anlagen und Büromaschinen	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte 31.12.2002</b>	<b>11'228</b>	<b>35'321</b>	<b>4'388</b>	<b>1'829</b>	<b>8'149</b>	<b>60'915</b>
Veränderung Konsolidierungskreis						<b>0</b>
Investitionen		48	4'892	222	631	<b>5'793</b>
Abgänge	-8'660	-17'831	-932	-577	-597	<b>-28'597</b>
Kursdifferenzen	185	1'088	180	86	333	<b>1'872</b>
<b>Anschaffungswerte 31.12.2003</b>	<b>2'753</b>	<b>18'626</b>	<b>8'528</b>	<b>1'560</b>	<b>8'516</b>	<b>39'983</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2002</b>	<b>-3'093</b>	<b>-7'195</b>	<b>-2'685</b>	<b>-1'479</b>	<b>-4'064</b>	<b>-18'516</b>
Veränderung Konsolidierungskreis						<b>0</b>
Abschreibungen		-631	-795	-249	-1'382	<b>-3'057</b>
Abgänge	3'093	6'357	732	536	550	<b>11'268</b>
Kursdifferenzen		-53	-133	-77	-163	<b>-426</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003</b>	<b>0</b>	<b>-1'522</b>	<b>-2'881</b>	<b>-1'269</b>	<b>-5'059</b>	<b>-10'731</b>
<b>Nettowerte 31.12.2002</b>	<b>8'135</b>	<b>28'126</b>	<b>1'703</b>	<b>350</b>	<b>4'085</b>	<b>42'399</b>
<b>Nettowerte 31.12.2003</b>	<b>2'753</b>	<b>17'104</b>	<b>5'647</b>	<b>291</b>	<b>3'457</b>	<b>29'252</b>
Buchwert der verpfändeten Liegenschaften per 31.12.2002	8'135	26'252	Brandversicherungswerte per 31.12.2002			46'973
<b>Buchwert der verpfändeten Liegenschaften per 31.12.2003</b>	<b>2'753</b>	<b>14'937</b>	<b>Brandversicherungswerte per 31.12.2003</b>			<b>35'113</b>

Die Sachanlagen enthalten das durch die COS Distribution AG/Deutschland über ein Finanzierungsleasing gemietete Logistik- und Verwaltungsgebäude. Die Liegenschaft wird durch die Objektgesellschaft BIL Leasing GmbH & Co ISTAR KG gehalten. Obwohl die COS-Gruppe keine Beteiligung an dieser Objektgesellschaft hält, ist diese aufgrund von IAS 27 bzw. SIC 12 als «Special Purpose Entity» voll konsolidiert. Die entsprechenden Buchwerte betragen TCHF 2'753 (TCHF 2'568 per 31.12.2002) für das Grundstück und TCHF 14'937 (TCHF 14'233 per 31.12.2002) für das Gebäude. Die entsprechenden Hypothekarkredite betragen TCHF 13'794 (TCHF 13'185 per 31.12.2002).

Die Investition in Mobiliar und Einrichtungen beinhaltet die über ein Finanzierungsleasing getätigte Anschaffung in das automatisierte Kleinteilelager (AKL) bei der COS Distribution AG in Deutschland von TCHF 4'507.

Die Abschreibungen für Gebäude beinhalten Abschreibungen von TCHF 264, die in der Erfolgsrechnung als betriebsfremd und somit in der Position betriebsfremder Liegenschaftserfolg ausgewiesen werden.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

**Bilanz****31.12.2003****31.12.2002****14 Beteiligungen****Beteiligungen in assoziierte Unternehmen (Equity-bewertet)**

Beteiligungen am Aktienkapital	<b>157</b>	<b>157</b>
Darlehen mit Eigenkapitalcharakter	<b>6'807</b>	<b>6'807</b>
Wertberichtigung	<b>-6'963</b>	<b>-6'963</b>
Beteiligungswert (Equity-Methode)	<b>1</b>	<b>1</b>

Unverändert zum Vorjahr hält die COS Computer Systems AG Baden eine 31,35%ige Beteiligung an dem mehrheitlich im Eigentum des BHS-Konzerns befindlichen Internet-Retailer Avitos GmbH in Linden (Deutschland). Im Jahr 2003 wurde die Rechtsform der Gesellschaft geändert und die Firma in Avitos GmbH umbenannt (vormals PrimusAvitos AG).

Für den Auf- und Ausbau des Internetgeschäftes hat die COS Computer Systems AG Baden im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung Darlehen mit Rangrücktritt gewährt. Per Ende 2002 erklärten die COS Computer Systems AG Baden wie auch der Mehrheitsaktionär einen bedingten Schuldenerlass (Wiederauflebung im Gewinnfall) auf diesen Darlehen. Diese haben Eigenkapitalcharakter, weshalb sie als Beteiligung betrachtet und nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen werden, d.h., die anteiligen Verluste der Avitos GmbH werden entsprechend in Abzug gebracht. Seit Ende 2002 ist die Investition vollständig wertberichtigt.

Im Verlaufe des Jahres 2003 hat die COS Computer Systems AG Baden weitere Finanzierungsdarlehen an die Avitos GmbH in der Höhe von TCHF 607 gewährt. Ende 2003 hat sich der Mehrheitseigner entschieden, seine Beteiligung an der Avitos GmbH zu veräussern. Wie der Verwaltungsrat am 18. Februar 2004 kommuniziert hat, beabsichtigt die COS Computer Systems AG Baden ihre bisherige Beteiligung an der Avitos GmbH von 31,35% durch die Ausübung eines Vorkaufsrechts in eine Mehrheitsbeteiligung von über 90% auszubauen. Im Hinblick auf diese bevorstehende Erhöhung des Beteiligungsanteiles sowie der damit verbundenen künftigen Vollkonsolidierung der Avitos GmbH werden die neuen Darlehen per 31. Dezember 2003 unter der Bilanzposition «Darlehen» zum Nominalwert ausgewiesen.

**15 Darlehen****Darlehen**

Darlehen Avitos GmbH *	<b>607</b>	<b>0</b>
Darlehen sonstige	<b>106</b>	<b>212</b>
	<b>713</b>	<b>212</b>

\* siehe Anhang 14

in 1'000 CHF

## Bilanz

16 Immaterielle Werte	Goodwill	EDV-Software und sonstige immat. Anlagen	Total Immaterielle Werte
<b>Anschaffungswerte 31.12.2002</b>	<b>16'220</b>	<b>4'665</b>	<b>20'885</b>
Veränderung Konsolidierungskreis			<b>0</b>
Investitionen		4'499	<b>4'499</b>
Abgänge		-117	<b>-117</b>
Kursdifferenzen	337	12	<b>349</b>
<b>Anschaffungswerte 31.12.2003</b>	<b>16'557</b>	<b>9'059</b>	<b>25'616</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2002</b>	<b>-5'979</b>	<b>-866</b>	<b>-6'845</b>
Veränderung Konsolidierungskreis			<b>0</b>
Abschreibungen	-3'569*	-557	<b>-4'126</b>
Abgänge		15	<b>15</b>
Kursdifferenzen	-126	-8	<b>-134</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003</b>	<b>-9'674</b>	<b>-1'416</b>	<b>-11'090</b>
<b>Nettowerte 31.12.2002</b>	<b>10'241</b>	<b>3'799</b>	<b>14'040</b>
<b>Nettowerte 31.12.2003</b>	<b>6'883</b>	<b>7'643</b>	<b>14'526</b>

\* davon TCHF 1'667 ausserplanmässige Abschreibung für den Bereich Remarketing.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

**Bilanz****31.12.2003**    **31.12.2002****17 Verzinsliche Verbindlichkeiten****Kurzfristige Bankverbindlichkeiten**

Bankkontokorrente	<b>3'000</b>	<b>354</b>
Kurzfristige feste Vorschüsse	<b>0</b>	<b>550</b>
	<b>3'000</b>	<b>904</b>

**Finanzverbindlichkeiten**

Financial Lease, automatisiertes Kleinteilelager (AKL)	<b>4'384</b>	<b>0</b>
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	<b>37</b>	<b>78</b>
	<b>4'421</b>	<b>78</b>

**Hypotheken**

	<b>13'794</b>	<b>28'565</b>
--	---------------	---------------

**Total verzinsliche Verbindlichkeiten**

	<b>21'215</b>	<b>29'547</b>
--	---------------	---------------

**Fälligkeiten und Durchschnittsverzinsung**

	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>2003 Zinssatz in %</b>	<b>2002 Zinssatz in %</b>
Innerhalb eines Jahres	<b>3'985</b>	<b>949</b>	<b>3,69</b>	<b>5,17</b>
In zwei bis fünf Jahren	<b>17'230</b>	<b>28'598</b>	<b>6,18</b>	<b>5,58</b>
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>21'215</b>	<b>29'547</b>	<b>5,71</b>	<b>5,57</b>

**18 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten****31.12.2003**    **31.12.2002**

Vorauszahlungen von Kunden	<b>4'008</b>	<b>2'559</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	<b>4'132</b>	<b>6'794</b>
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen	<b>995</b>	<b>774</b>
Sonstige	<b>457</b>	<b>1'256</b>
	<b>9'592</b>	<b>11'383</b>

in 1'000 CHF

## Bilanz

19 Rückstellungen	19.1	19.2	19.3	19.4	19.5	Total
	Garantien/ Wartung/ Gewähr- leistungen	Risiken aus Akquisition und Des- investition	Pensions- verpflich- tungen	Steuerrück- stellungen	Übrige	
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>1'686</b>	<b>451</b>	<b>1'583</b>	<b>4'394</b>	<b>4'006</b>	<b>12'120</b>
Bildung von Rückstellungen	97			2'754	1'008	<b>3'859</b>
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen	-156	-182	-371		-895	<b>-1'604</b>
Benützte Beträge	-282	-269		-4'134	-1'293	<b>-5'978</b>
Veränderung Konsolidierungskreis						<b>0</b>
Kursdifferenzen	-17			-73	-17	<b>-107</b>
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>1'328</b>	<b>0</b>	<b>1'212</b>	<b>2'941</b>	<b>2'809</b>	<b>8'290</b>
Bildung von Rückstellungen	1'034	2'900		2'215	622	<b>6'771</b>
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen	-48		-73		-428	<b>-549</b>
Benützte Beträge	-522			-2'772	-312	<b>-3'606</b>
Veränderung Konsolidierungskreis						<b>0</b>
Kursdifferenzen	60			149	51	<b>260</b>
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>1'852</b>	<b>2'900</b>	<b>1'139</b>	<b>2'533</b>	<b>2'742</b>	<b>11'166</b>
Fristigkeit der Rückstellungen				<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>	
Kurzfristige Rückstellungen (< 1 Jahr)				<b>4'713</b>	<b>2'591</b>	
Langfristige Rückstellungen (> 1 Jahr)				<b>6'453</b>	<b>5'699</b>	
				<b>11'166</b>	<b>8'290</b>	



## Bilanz

### 19.1 Garantien/Wartung/Gewährleistungen

Für erwartete Aufwendungen aufgrund von künftigen Gewährleistungsfällen, die in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag verkaufte Ware oder Dienstleistungen betreffen, wird eine Gewährleistungsrückstellung gebildet.

### 19.2 Risiken aus Akquisition und Desinvestition

Rückstellungen für Akquisitionsrisiken dienen zur Abdeckung von Garantien bzw. von künftigen Verpflichtungen, die sich aus dem Kauf einzelner Unternehmungen ergeben. Seit Ende 2002 bestehen keine derartigen Risiken. Bei der Rückstellung für Risiken aus Desinvestition handelt es sich um die Rückstellung für zu erwartende Aufwendungen im Rahmen bevorstehender Verkäufe bzw. Schliessungen von Remarketing-Gesellschaften.

### 19.3 Pensionsverpflichtungen

Die Angaben zu den Pensionsverpflichtungen sind im Anhang 2 Personalaufwand enthalten.

### 19.4 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen hauptsächlich aus auf den Periodenergebnissen geschuldeten Steuern.

### 19.5 Übrige

Die übrigen Rückstellungen enthalten vor allem Verpflichtungen aus Mietverbindlichkeiten (nicht mehr benützte Räumlichkeiten), Rückstellungen für Prozessrisiken sowie allgemeine betriebliche Verpflichtungen.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

**Bilanz**

**31.12.2003**

**31.12.2002**

20 **Latente Steuerforderungen/Latente Steuerverbindlichkeiten**

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden unter Anwendung der «bilanzorientierten Verbindlichkeits»-Methode bilanziert und auf Basis des jeweils am Bilanzstichtag verbindlichen zukünftigen Steuersatzes des jeweiligen Landes berechnet.

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten des Konzerns setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zeitliche Differenzen		
– Vorräte	<b>-443</b>	<b>-439</b>
– Rückstellungen	<b>-197</b>	<b>-110</b>
– Übrige zeitliche Differenzen	<b>-660</b>	<b>-79</b>
– Steuervorteil aus Verlustvorträgen	<b>2'689</b>	<b>2'999</b>
<b>Total Netto Latente Steuern</b>	<b>1'389</b>	<b>2'371</b>
Davon in der Bilanz ausgewiesen als:		
– Latente Steuerforderungen	<b>2'963</b>	<b>3'259</b>
– Latente Steuerverbindlichkeiten	<b>-1'574</b>	<b>-888</b>
	<b>1'389</b>	<b>2'371</b>

Es werden keine nennenswerten zusätzlichen Steuerpflichten infolge Ausschüttungen von Konzerngesellschaften erwartet.

**Nachweis Latente Steuern**

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>2'371</b>	<b>2'438</b>
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen	-960	-4
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-22	-63
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1'389</b>	<b>2'371</b>

Gruppengesellschaften verfügen per 31.12.2003 über Verlustvorträge von gesamthaft TCHF 53'729 (2002: TCHF 45'644), die sie mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen verrechnen können. Bei voller Realisierung würde dies zu einer latenten Steuerforderung von TCHF 13'910 (2002: TCHF 9'294) führen. Weil die volle Realisierbarkeit der latenten Steuerforderungen unsicher ist, besteht diesbezüglich eine Wertberichtigung von TCHF 11'221 per 31.12.2003 (2002: TCHF 6'295). Dies führt zu den oben aufgeführten Aktiven.

Die Verlustvorträge sind innerhalb folgender Perioden ab Bilanzstichtag verrechenbar:

	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
Ein Jahr	<b>0</b>	<b>1</b>
2 bis 4 Jahre	<b>28'223</b>	<b>5'432</b>
Mehr als 4 Jahre	<b>25'506</b>	<b>40'211</b>
	<b>53'729</b>	<b>45'644</b>

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

**Bilanz****31.12.2003****31.12.2002****21 Aktienkapital****Bestehendes Aktienkapital**

1'887'390 (2002: 1'887'390) Inhaberaktien zu CHF 30 nominal

**56'622****56'622****Autorisiertes Aktienkapital**

Bedingtes Aktienkapital

92'615 (2002: 92'615) Inhaberaktien zu CHF 30 nominal

**2'778****2'778****Kapitalerhöhungen im Jahr 2003**

Im Berichtsjahr wurden keine Kapitalerhöhungen durchgeführt. Das bis zum 30. Mai 2002 dem Verwaltungsrat zur Verfügung gestandene, genehmigte Aktienkapital wurde nicht verwendet. Das im November 2003 durchgeführte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wurde aus Beständen an Eigenen Aktien bestritten.

Das Aktienkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und beträgt somit CHF 56'621'700, eingeteilt in 1'887'390 Inhaberaktien von je CHF 30 nominal.

Aus dem bedingten Kapital verbleiben 92'615 Inhaberaktien (nominal CHF 2'778'450) zum Zwecke der Mitarbeiterbeteiligung im Rahmen eines entsprechenden Beteiligungs- und/oder Optionsplans der COS Computer Systems AG Baden und der Konzerngesellschaften. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

## Bilanz

### Kapitalbeteiligungsplan

Im Jahr 2000 konnten Mitglieder der Konzernleitung sowie die Geschäftsführer der operativen Gesellschaften erstmals an einem Kaderoptionsplan ohne Bezahlung teilnehmen. Die Leistung besteht aus Optionsrechten für den Bezug von COS-Inhaberaktien zu einem im Voraus bestimmten Preis.

Wie im Vorjahr wurde auch im Berichtsjahr ein Optionsprogramm durchgeführt, an welchem neben den Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitgliedern auch die Geschäftsführer der Konzerngesellschaften sowie andere Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen teilnehmen konnten. Die Laufzeit für die Optionen beträgt 3 Jahre. Die Optionen sind mit einer einjährigen Sperrfrist ausgestattet.

Um sich gegen diese Verpflichtung abzusichern, verfügt die COS Computer Systems AG Baden über bedingtes Kapital, welches für diesen Kapitalbeteiligungsplan verwendet werden kann bzw. über eigene Aktien.

Nachstehend die Bewegungen und der Verfall der Optionsrechte im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Konzernleitung, von Geschäftsführern operativer Gesellschaften sowie anderen Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen:

	2003	2002
Ausstehende Optionsrechte am 31. Dezember (Bezugsverhältnis 1:1)		
COSI 2 / Laufzeit bis 15.1.03 / Strike: CHF 135	0	29'700
COSI 3 / Laufzeit bis 16.2.05 / Strike: CHF 35	41'250	43'500
COSI 4 / Laufzeit bis 6.2.06 / Strike: CHF 22.50	48'500	0
Total ausstehende Optionsrechte	89'750	73'200
Marktwert (in 1'000 CHF)	632	52

Bis zum Bilanzstichtag wurden keine Optionsrechte ausgeübt. Am 15.1.2003 ist die Option COSI 2 ungenützt verfallen. Der Rückgang der ausstehenden Optionsrechte bei COSI 3 erklärt sich durch Austritte von Mitarbeitern, bei welchen die Optionen wertlos verfallen sind. Durch die Ausgabe dieser Optionen ist der Gesellschaft gemäss den gültigen IFRS-Richtlinien kein zusätzlicher Personalaufwand entstanden.

### Meldepflichtige Aktionäre

Die Aktien sind im Publikum gestreut. Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages hielten folgende Aktionäre meldepflichtige Bestände:

	31.12.2003	31.12.2002
– Müller-Möhl Gruppe, Zürich	–	ca. 17%
– Kurt Früh, Neerach	11,4%	5,6%
– Stimmrechtpool: Erik C. Aslaksen, Ennetbaden Thomas Michel, Oberrohrdorf Heiko Gruner, Beinwil am See ARBOR V+F AG, Niederrohrdorf	5,7%	–

## Bilanz

### 22 Eigene Aktien

Per 31.12.2003 hält der Konzern 63'997 Aktien der COS Computer Systems AG Baden im Eigenbestand (80'152 per 31.12.2002). Diese sind in der Höhe ihrer Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

Die Transaktionen in eigenen Aktien im Berichtsjahr können wie folgt zusammengefasst werden:

	2003		2002	
	Anzahl	Wert in 1'000 CHF	Anzahl	Wert in 1'000 CHF
Bestand am 1.1. (Anschaffungskosten)	80'152	3'348	49'512	3'305
Rückkäufe zu Anschaffungskosten	21'864	445	57'216	1'526
Verkäufe zu Anschaffungskosten	-38'019	-1'529	-26'576	-1'483
Bestand am 31.12. (Anschaffungskosten)	63'997	2'264	80'152	3'348
Bestand am 31.12. (Marktwert)	63'997	1'783	80'152	1'683
Verlust aus Veräusserung		-717		-781

### 23 Beziehungen zu nahe stehenden Parteien

In den Jahren 2003 und 2002 erfolgten keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Parteien.

Details zu Managementverträgen sowie zu Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung finden Sie im Kapitel «Corporate Governance».

## Geldflussrechnung

### 24 Erläuterungen zu getätigten Akquisitionen

#### Akquisitionen im Jahr 2003

Im Geschäftsjahr 2003 wurden keine Akquisitionen getätigt.

#### Akquisitionen im Jahr 2002

Mit Ausnahme des Rückkaufs der durch Minderheiten gehaltenen Anteile an der COS Remarketing Holding AG fand im Geschäftsjahr 2002 keine Akquisition statt. Der Einfluss dieses Rückkaufs auf die Geldflussrechnung war unwesentlich.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

## Ausserbilanzgeschäfte

31.12.2003

31.12.2002

### 25 Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

#### Eventualverbindlichkeiten

Regressansprüche aus Verkauf vermieteter Anlagen

0

504

Per 31. Dezember 2003 sind sämtliche Ansprüche aus noch bestehenden Regressvereinbarungen auf abgetretenen Leasingverträgen zurückgestellt. Bei den im Vorjahr unter dieser Position ausgewiesenen Ansprüchen handelt es sich um die über die vorhandenen Rückstellungen hinausgehenden Regressvereinbarungen.

Die COS-Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in einigen Rechtsstreitigkeiten involviert. Die Konzernleitung hat die nach ihrer Einschätzung aufgrund der heute verfügbaren Informationen und nach Absprache mit den Rechtsvertretern notwendigen Rückstellungen im Jahresabschluss gebildet.

### 26 Finanzinstrumente

#### Finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Die den finanziellen Vermögenswerten und Schulden beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) sind in den Anmerkungen zu den entsprechenden Bilanzpositionen offen gelegt. Ansonsten entsprechen die Zeitwerte zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der Konzernrechnung dargestellten Buchwerten.

#### Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte werden insbesondere für die Absicherung der Warenkäufe in fremden Währungen eingesetzt. Am Bilanzstichtag bestehen die folgenden Devisenterminkontrakte bei Banken:

	2003	2002
USD-Devisenterminkontrakte	18'126	24'111
EUR-Devisenterminkontrakte	1'399	1'019
Total offene Devisenterminkontrakte	19'525	25'130

Am Bilanzstichtag sind Devisentermingeschäfte mit einem Kontraktvolumen von TCHF 19'525 offen. Die Marktwerte zum Bilanzstichtag betragen TCHF 18'157 (Vorjahr: TCHF 21'890) für die USD-Devisentermingeschäfte und TCHF 1'403 (Vorjahr: TCHF 1'014) für die EUR-Devisentermingeschäfte. Die Devisentermingeschäfte werden bis spätestens 14. Februar 2004 realisiert.

Am Bilanzstichtag bestehen keine weiteren derivativen Finanzinstrumente, welche nicht bereits unter einer anderen Anmerkung offen gelegt sind.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

**Ausserbilanzgeschäfte****31.12.2003****31.12.2002****27 Miet- und Leasingverbindlichkeiten**

Am Bilanzstichtag hat die COS-Gruppe die folgenden Verpflichtungen aus unkündbaren operativen Miet- und Leasingverträgen:

**Fälligkeit**

< 1 Jahr	<b>3'938</b>	<b>2'926</b>
1 bis 4 Jahre	<b>5'538</b>	<b>4'759</b>
≥ 5 Jahre	<b>2'460</b>	<b>3'097</b>
	<b>11'936</b>	<b>10'782</b>

Am Bilanzstichtag bestehen nicht bilanzierte künftige Forderungen aus unkündbaren Untermietverträgen von TCHF 1'468 (Vorjahr: TCHF 391), welche spätestens 2007 auslaufen. Davon gegenüber assoziierten Unternehmen TCHF 1'435 (Vorjahr: TCHF 391).

Im Berichtsjahr sind die folgenden Aufwendungen aus operativen Miet- und Leasingverträgen beziehungsweise Erträge aus Untervermietung angefallen:

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Aufwendungen aus Miet- und Leasingverträgen	<b>-3'716</b>	<b>-3'679</b>
Erträge aus Untervermietung	<b>397</b>	<b>335</b>

**28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag****Einstellung des Bereiches Remarketing**

Am 18. Februar 2004 hat der Verwaltungsrat der COS Computer Systems AG öffentlich kommuniziert, das Geschäftsportfolio der COS auf die zwei Bereiche Distribution und Systemintegration zu konzentrieren und sich aus dem nach wie vor verlustreichen Remarketing-Geschäft zurückzuziehen. Die Konzernleitung hat den Auftrag, für die Remarketing-Gesellschaften in Frankreich, Grossbritannien und in der Schweiz geeignete Lösungen zu finden. Im Vordergrund stehen dabei Verkäufe an das lokale Management (MBO).

Aufgrund der aktuellen Beurteilung werden im Rahmen der bevorstehenden Verkäufe bzw. Schliessungen der Remarketing-Gesellschaften Aufwendungen in der Höhe von TCHF 2'900 entstehen. Dies wurde durch eine Rückstellung in entsprechender Höhe in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2003 berücksichtigt.

in 1'000 CHF

## Ausserbilanzgeschäfte

31.12.2003

Nachfolgend sind Eckgrössen aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung getrennt für den einzustellenden Bereich und die fortzuführenden Bereiche ausgewiesen:

	Fortzuführende Bereiche	Einzustellender Bereich	Total
<b>Umsatz</b>	<b>1'000'816</b>	<b>16'284</b>	<b>1'017'100</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>59'199</b>	<b>2'980</b>	<b>62'179</b>
Betriebsaufwand	-54'136	-6'278	-60'414
Abschreibungen	-4'708	-2'211	-6'919
Ausstiegskosten Bereich Remarketing		-2'900	-2'900
<b>EBIT</b>	<b>355</b>	<b>-8'409</b>	<b>-8'054</b>
Finanzerträge und -aufwendungen	2'814	-454	2'360
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3'169</b>	<b>-8'863</b>	<b>-5'694</b>
Steueraufwand	-3'159	-18	-3'177
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10</b>	<b>-8'881</b>	<b>-8'871</b>
Anzahl Mitarbeiter	600	38	638
Aktiven	218'488	8'473	226'961
Fremdkapital	131'272	12'878	144'150
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15'179	856	16'035
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	6'744	-106	6'638
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12'843	1'920	-10'923

### Mehrheitsbeteiligung an der Avitos GmbH

Wie der Verwaltungsrat bereits am 18. Februar 2004 mitgeteilt hat, beabsichtigte die COS Computer Systems AG Baden ihre bisherige Beteiligung an der Avitos GmbH von 31,35% durch die Ausübung eines Vorkaufrechtes in eine Mehrheitsbeteiligung von über 90% auszubauen. Diese Verhandlungen wurden am 4. März 2004 mit einer Vertragsunterzeichnung erfolgreich beendet. Vorbehältlich der Erfüllung einiger Rahmenbedingungen, insbesondere der Zustimmung durch die Kartellbehörde, erfolgt die Übernahme rechtlich rückwirkend auf den 1. Januar 2004. Damit hat die COS-Gruppe ihre bisherige Beteiligung an der Avitos GmbH von 31,35% zu einer Mehrheitsbeteiligung von über 95% ausgebaut. Die Übernahme hat zur Folge, dass die Avitos GmbH künftig als voll konsolidierte Beteiligung in die Konzernrechnung einfliesst. Per 31. Dezember 2003 wird die Beteiligung jedoch unverändert als Beteiligung in assoziierte Unternehmen (Equity-bewertet) ausgewiesen. Siehe Anhang 14 auf Seite 47.

### Aktionariat

Mit Meldung vom 9. Februar 2004 wurde die COS Computer Systems AG Baden informiert, dass die Firma 3V Asset Management AG, Zürich, per 5. Februar 2004 im Besitz von 110'000 Inhaberaktien ist und somit eine Beteiligung von 5,8% hält.



## Fünffjahresvergleich

		1999*	2000	2001	2002	2003
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Umsatz	Mio. CHF	758,3	899,8	1'273,7	1'053,1	<b>1'017,1</b>
davon Handelsertrag	Mio. CHF	744,8	894,3	1'265,6	1'043,5	<b>1'010,5</b>
davon Dienstleistungsertrag	Mio. CHF	6,2	5,5	8,1	9,6	<b>5,9</b>
davon aktivierte Eigenleistungen	Mio. CHF	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,7</b>
Cashflow	Mio. CHF	10,3	10,7	-2,9	8,2	<b>5,5</b>
Abschreibungen	Mio. CHF	6,8	4,6	5,7	5,4	<b>6,9</b>
Konzernergebnis	Mio. CHF	6,4	-0,6	-14,1	0,1	<b>-8,9</b>

## Bilanz

Umlaufvermögen	Mio. CHF	141,1	175,8	195,7	154,0	<b>179,5</b>
Anlagevermögen	Mio. CHF	35,2	57,2	59,5	59,9	<b>47,5</b>
Investitionen	Mio. CHF	2,1	6,9	5,3	7,5	<b>10,8</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	91,4	97,3	124,5	89,5	<b>117,9</b>
Langfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	30,3	39,1	40,4	35,2	<b>26,3</b>
Eigenkapital	Mio. CHF	54,6	96,6	90,3	89,2	<b>82,8</b>
Bilanzsumme	Mio. CHF	176,2	233,0	255,2	213,9	<b>227,0</b>

\* FER

## Mitarbeiter

	504	606	755	690	<b>638</b>
--	-----	-----	-----	-----	------------

Beteiligungen	Sitz	Grundkapital	%*
---------------	------	--------------	----

**Konsolidierte Beteiligungen**

**Holding**

<b>COS Computer Systems AG Baden</b>	CH-5405 Baden	CHF	56'621'700	
--------------------------------------	---------------	-----	------------	--

**Betriebsgesellschaften**

**Distribution**

<b>COS Distribution AG – Schweiz</b>	CH-5506 Mägenwil	CHF	4'000'000	100,0
<b>COS Distribution AG – Deutschland</b>	D-35440 Linden	EUR	2'000'000	100,0
<b>COS Distribution GmbH – Österreich</b>	A-2355 Wiener Neudorf	EUR	36'500	100,0
<b>COS Memory AG</b>	D-61197 Florstadt	EUR	77'600	100,0
<b>Topedo GmbH</b>	D-35440 Linden	EUR	25'000	100,0

**Systemintegration**

<b>COS Systems AG</b>	CH-5405 Baden	CHF	500'000	100,0
<b>COS Concat AG – Deutschland</b>	D-64625 Bensheim	EUR	50'000	100,0
<b>COS Concat AG – Schweiz</b>	CH-8304 Wallisellen	CHF	100'000	100,0
<b>ComputerSystems AG (in Liquidation)</b>	FL-9494 Schaan	CHF	50'000	100,0
<b>COS Concat Handels GmbH</b>	A-4490 St. Florian	EUR	36'336	100,0

**Remarketing**

<b>COS Remarketing Holding AG</b>	CH-5405 Baden	CHF	120'000	100,0
<b>COS Remarketing (Schweiz) AG</b>	CH-5413 Birmenstorf AG	CHF	100'000	100,0
<b>COS Remarketing (France) S.A.S</b>	F-77200 Torcy/Paris	EUR	38'112	100,0
<b>COS Remarketing (Austria) GmbH</b>	A-2355 Wiener Neudorf	EUR	36'336	100,0
<b>COS Remarketing (UK) Limited</b>	GB-Milton Keynes	USD	10'000	100,0
<b>COS Remarketing (Deutschland) GmbH</b>	D-35440 Linden	EUR	25'565	100,0

\* Kapitalanteil und Stimmenanteil sind identisch.

Beteiligungen	Sitz	Grundkapital	%*	
<b>Konsolidierte Beteiligungen</b>				
<b>Abwicklungsgesellschaften</b>				
<b>COS Components AG</b>	CH-6331 Hünenberg	CHF	100'000	100,0
<b>Commelex GmbH</b>	D-79761 Waldshut-Tiengen	EUR	25'565	100,0
<b>COS Computer Leasing GmbH</b>	D-79761 Waldshut-Tiengen	EUR	255'646	100,0
<b>COS EDV-Handelsgesellschaft mbH</b>	D-79761 Waldshut-Tiengen	EUR	25'565	100,0
<b>COS Consulting GmbH</b>	D-79761 Waldshut-Tiengen	EUR	127'823	100,0
<b>COS Computer Systems France S.à r.l.</b> (in Liquidation)	F-68100 Mulhouse	EUR	304'898	100,0
<b>COS Computer Systems S.r.l.</b> (in Liquidation)	I-20124 Milano	EUR	10'329	100,0
<b>Managementgesellschaft</b>				
<b>COS Management AG</b>	CH-5405 Baden	CHF	250'000	100,0
<b>Verwaltung von Immaterialgüterrechten</b>				
<b>COS IP AG</b>	CH-6300 Zug	CHF	100'000	100,0
<b>Objektgesellschaften (Special Purpose Entities)</b>				
<b>BIL Leasing GmbH &amp; Co ISTAR KG</b>	D-80331 München	EUR	25'565	0,0
Die Gesellschaft ist aufgrund der vorherbestimmten Geschäftstätigkeit gemäss IAS 27/SIC 12 voll konsolidiert, obwohl die COS-Gruppe kein Eigenkapital an der Gesellschaft hält.				
<b>Nach Equity-Methode bewertet</b>				
<b>Avitos GmbH</b> (vormals PrimusAvitos AG)	D-35440 Linden	EUR	1'388'900	31,35

\* Kapitalanteil und Stimmenanteil sind identisch.



# Finanzielle Berichterstattung 2003

**Jahresrechnung  
der COS Computer Systems AG Baden**

---

65-73

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

	Anhang	2003	2002
<b>Erträge</b>			
Mieterträge		1'292	1'735
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren		318	3'109
Zinsen und ähnliche Erträge		2'651	4'134
Erträge aus Veräusserung von Sachanlagen		2'544	0
		<b>6'805</b>	<b>8'978</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Personal		-238	-3'198
Raumaufwand		-748	-1'126
Administration		429	-2'230
Abschreibungen	1.1	-264	-2'484
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-120	-104
Ausserordentliche Aufwendungen	1.2	-12'217	-968
Steuern		0	-19
		<b>-13'158</b>	<b>-10'129</b>
<b>Jahresverlust</b>		<b>-6'353</b>	<b>-1'151</b>
<b>Bilanzverlust</b>			
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-13'399	-12'205
Veränderung Reserve für eigene Aktien		1'084	-43
Jahresverlust		-6'353	-1'151
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung*		<b>-18'668</b>	<b>-13'399</b>

\* Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes siehe Seite 72.



in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Bankverbindlichkeiten		3'000	0
Konzernverbindlichkeiten		7'091	1'888
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		176	2'266
Rechnungsabgrenzungen		26	661
		<b>10'293</b>	<b>4'815</b>
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>			
Darlehen und Hypotheken		0	15'380
Rückstellungen	3.1	570	933
		<b>570</b>	<b>16'313</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	3.2	56'622	56'622
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine Reserve			
Agio		41'868	41'868
Übrige		725	725
Reserve für eigene Aktien		2'264	3'348
Bilanzverlust		-18'668	-13'399
	3.3	<b>82'811</b>	<b>89'164</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>93'674</b>	<b>110'292</b>

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

## Gesetzliche Pflichtangaben

31.12.2003

31.12.2002

Für den Jahresabschluss relevante Pflichtangaben (Art. 663b, OR):

### Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften für von Tochtergesellschaften eingegangene Verpflichtungen

30'709

29'356

### Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Buchwert der verpfändeten Liegenschaften

0

17'278

Sichtguthaben bei Banken dienen allenfalls gemäss deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Deckung gleichzeitig gewährter Kredite.

p.m.

p.m.

### Bestand eigene Aktien

Für Bestand und Veränderungen der eigenen Aktien wird auf Anhang 22 der Konzernrechnung verwiesen.

Der im Rahmen des Handels mit sowie der Marktbewertung des Bestandes an eigenen Aktien entstandene Kursgewinn von TCHF 491 (Vorjahr: Kursverlust TCHF 1'146) ist in der Erfolgsrechnung unter Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren enthalten.

1'783

1'683

### Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung\*

250

250

Immobilien

0

23'607

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Kontokorrente

0

14

### Wesentliche Beteiligungen

Siehe Anhang Konzernrechnung Seiten 60 und 61.

\* Seit 1.6.1997 ist die Betriebs- und Geschäftsausstattung aller schweizerischen COS-Gesellschaften pauschal versichert. Der ausgewiesene Wert stellt entsprechend nur eine theoretische Grösse dar.



## Allgemeine Erläuterungen

Sämtliche operativen Aufgaben der COS Computer Systems AG Baden wurden zu Beginn des Berichtsjahres an die COS Management AG übertragen, weshalb diese das gesamte Personal, die Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die EDV-Software per 1. Januar 2003 übernommen hat.

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>1.1 Abschreibungen</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-264	-436
Abschreibungen auf immateriellen Werten	0	-2'048
	<b>-264</b>	<b>-2'484</b>
<b>1.2 Ausserordentliche Aufwendungen</b>		
Wertberichtigung Beteiligungen	1'987	11'788
Wertberichtigung Darlehen	-16'649	-12'100
Währungserfolg	2'445	-656
	<b>-12'217</b>	<b>-968</b>

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

### Bilanz

31.12.2003

31.12.2002

#### Erläuterungen einzelner Rechnungspositionen

##### 2.1 Sachanlagen

Immobilien	0	17'278
Fahrzeuge	0	66
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	103
	0	17'447

##### Entwicklung Sachanlagen

	Jahres- beginn	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibungen	Jahres- ende
<b>Berichtsjahr</b>	1.1.03				<b>31.12.03</b>
Bruttowerte	26'223		-26'223		0
Kumulierte Abschreibungen	-8'776		9'040	-264	0
Buchwert	17'447		-17'183	-264	0
<b>Vorjahr</b>	1.1.02				<b>31.12.02</b>
Bruttowerte	26'214	60	-51		26'223
Kumulierte Abschreibungen	-8'373		33	-436	-8'776
Buchwert	17'841	60	-18	-436	17'447

##### 2.2 Entwicklung Beteiligungen

	Jahres- beginn	Zugänge	Abgänge**	Um- bewertungen*	Jahres- ende
<b>Berichtsjahr</b>	1.1.03				<b>31.12.03</b>
Bruttowerte	139'351		-141		139'210
Kumulierte Abschreibungen	-123'505		-1'375	1'987	-122'893
Buchwert	15'846		-1'516	1'987	16'317
<b>Vorjahr</b>	1.1.02				<b>31.12.02</b>
Bruttowerte	139'570	295	-514		139'351
Kumulierte Abschreibungen	-134'745		-548	11'788	-123'505
Buchwert	4'825	295	-1'062	11'788	15'846

\* Umbewertung ergibt sich aus der Veränderung des anteiligen Eigenkapitals der entsprechenden Beteiligungen bzw. von bestehenden Wertberichtigungen.

\*\*inklusive Kapitalherabsetzungen

##### 2.3 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um Goodwill, d.h. bezahlten Mehrwert aus Unternehmensakquisitionen sowie um aktivierte EDV-Software.

0

3'273

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
<b>3.1 Rückstellungen</b>		
Die wichtigsten Positionen betreffen:		
Steuern	19	225
Liquidationen	258	258
Honorare, Prozessrisiken	100	100
Übrige	193	350
	<b>570</b>	<b>933</b>
<b>3.2 Aktienkapital</b>		
1'887'390 Inhaberaktien zu CHF 30 nominal	<b>56'622</b>	<b>56'622</b>
Siehe Konzernrechnung Anhang 21.		
<b>3.3 Eigenkapitalentwicklung</b>		
Aktienkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	<b>56'622</b>	<b>56'622</b>
Allgemeine Reserve zu Beginn des Geschäftsjahres		
Agio	<b>41'868</b>	<b>41'868</b>
Übrige	<b>725</b>	<b>725</b>
Reserve für eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	<b>3'348</b>	<b>3'305</b>
Bilanzverlust zu Beginn des Geschäftsjahres	<b>-13'399</b>	<b>-12'205</b>
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	<b>89'164</b>	<b>90'315</b>
Jahresergebnis	<b>-6'353</b>	<b>-1'151</b>
Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	<b>82'811</b>	<b>89'164</b>
wovon Aktienkapital	<b>56'622</b>	<b>56'622</b>
wovon Allgemeine Reserve		
Agio	<b>41'868</b>	<b>41'868</b>
Übrige	<b>725</b>	<b>725</b>
wovon Reserve für eigene Aktien	<b>2'264</b>	<b>3'348</b>
wovon Bilanzverlust	<b>-18'668</b>	<b>-13'399</b>

in 1'000 CHF

### Verwendung des Bilanzergebnisses

#### Bilanzergebnis

Bilanzverlust zu Beginn des Geschäftsjahres	-13'399
Verminderung Reserve für eigene Aktien	1'084
Jahresverlust 2003	-6'353
Bilanzverlust	-18'668
Verrechnung mit Allgemeiner Reserve	18'668
Vortrag auf neue Rechnung	0

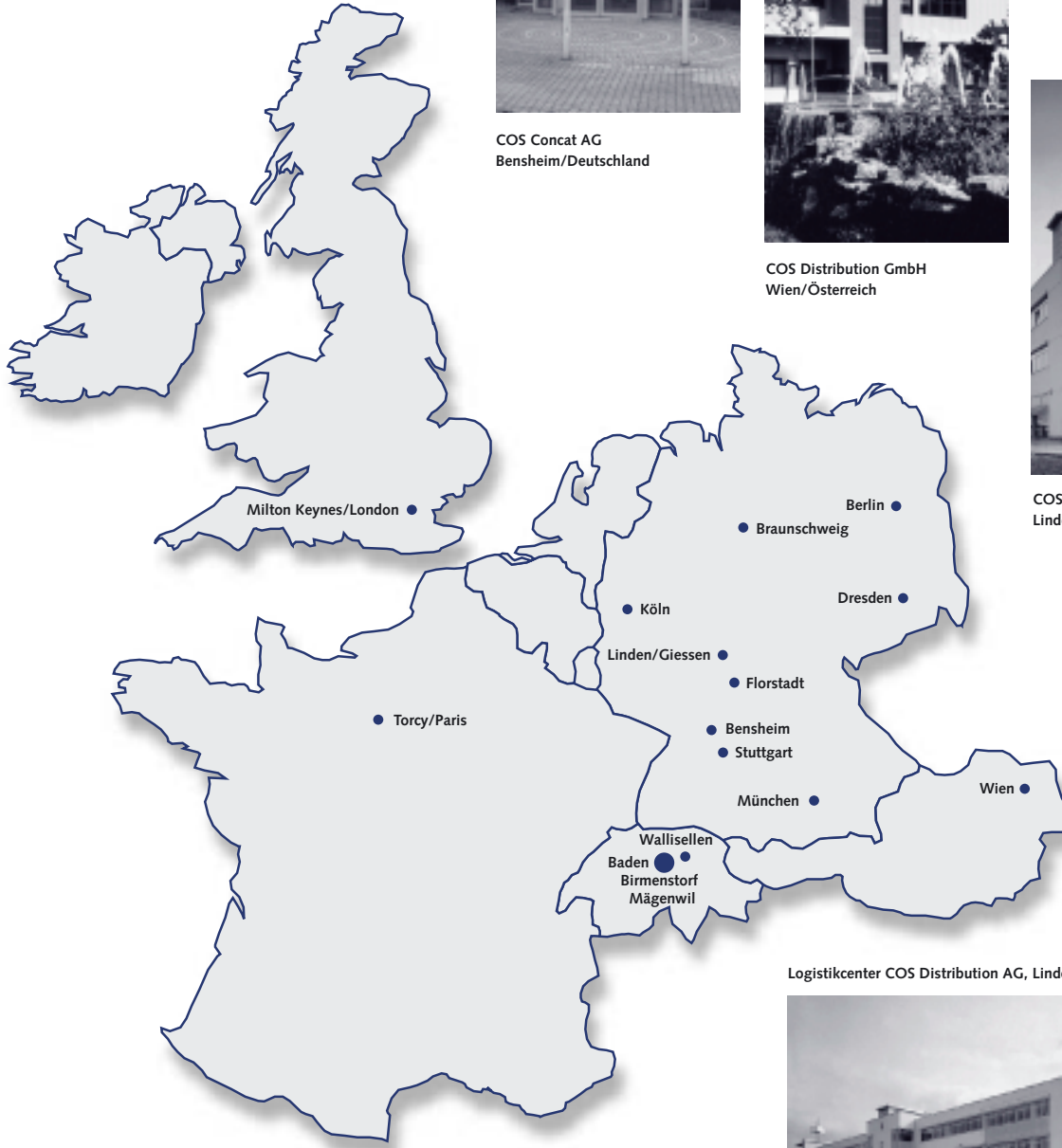
**Der Verwaltungsrat beantragt, den ausgewiesenen Bilanzverlust von TCHF 18'668 mit der Allgemeinen Reserve zu verrechnen.**

#### Weitere Anträge

Alle weiteren Anträge des Verwaltungsrates werden im Rahmen der statutengemässen Einberufung der Generalversammlung in den Publikationsorganen der Gesellschaft bekannt gemacht.



**Kundennähe zählt**



COS Concat AG  
Bensheim/Deutschland



COS Distribution GmbH  
Wien/Österreich



COS Distribution AG  
Linden/Deutschland

Logistikcenter COS Distribution AG, Linden/Deutschland



COS Memory AG, Florstadt/Deutschland



Holdingsitz COS Computer Systems AG Baden, Baden-Dättwil/Schweiz

## Rechtlicher Hinweis

Wir gehen davon aus, dass die in diesem Bericht enthaltene Vergangenheitsinformation zutreffend ist. Dennoch kann sie Fehler oder Ungenauigkeiten enthalten. Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der COS Computer Systems AG Baden im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch weist die Gesellschaft jede Absicht oder Verpflichtung von sich, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichts ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der Swiss Exchange (SWX) eingereichte gedruckte Fassung.

## Impressum

Herausgeber: COS Computer Systems AG Baden,  
Baden-Dättwil/Schweiz  
Redaktion: Absolute Consulting, Baden/Schweiz  
Konzept/Projektmanagement:  
Kunz Marketing & Kommunikation, Baden/Schweiz  
Fotografie: Mediashots Linden/Deutschland  
Daniel Gerber, Zürich/Schweiz  
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon/Schweiz  
© COS Computer Systems AG Baden, 2004